

Thema: Schnelle Hilfe – Eltern von Kleinkindern sollten immer Medizinkohle in der Hausapotheke haben

Beitrag: 1:16 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Eltern von Kleinkindern kennen das: Ihr neugieriger Nachwuchs ist gefühlt immer auf Entdeckungstour und nimmt dabei vieles in den Mund. Darunter sind manchmal leider auch ziemlich giftige Sachen wie zum Beispiel Stechpalme- oder Efeu-Beeren, die auch gern für Adventskränze und Weihnachtsdeko genutzt werden. Oliver Heinze verrät Ihnen, wie sie sich für den Fall einer Vergiftung wappnen und Erste Hilfe leisten können.

Sprecher: Verschiedene Symptome weisen darauf hin, dass ein Kind möglicherweise etwas Giftiges in den Mund genommen und runtergeschluckt haben könnte.

O-Ton 1 (Dr. Susanne Woelk, 21 Sek.): „Starke Vergiftungserscheinungen zum Beispiel äußern sich oft durch heftige Übelkeit oder Benommenheit – und dann sollte immer sofort ärztliche Hilfe gesucht werden. Dagegen sind Blässe oder eine leichte Übelkeit Zeichen einer weniger schweren Vergiftung. Und da ist zum Beispiel Medizinkohle eine wirksame Erste-Hilfe-Maßnahme. Diese Medizinkohle sollten wirklich alle Eltern griffbereit in der Hausapotheke haben.“

Sprecher: Sagt die Geschäftsführerin der Aktion Das Sichere Haus, Dr. Susanne Woelk. Medizinkohle gibt's grundsätzlich in Tablettenform und als Granulat.

O-Ton 2 (Dr. Susanne Woelk, 16 Sek.): „Die Tabletten werden zerdrückt und in Wasser aufgeschwemmt und das Granulat wird mit Wasser versetzt und geschüttelt. Die Wirkungsweise ist in beiden Fällen gleich: Die Medizinkohle bindet bestimmte Gifte – und beides, also Kohle und Gift, werden dann drei bis vier Stunden später nach der Einnahme ausgeschieden.“

Sprecher: Ganz entscheidend für die Wirkung der Medizinkohle ist allerdings die verabreichte Menge.

O-Ton 3 (Dr. Susanne Woelk, 19 Sek.): „Bei der Anwendung gilt ein Gramm Medizinkohle pro Kilogramm Körpergewicht als Richtschnur. Also wenn das Kind 12 Kilogramm wiegt, sind 12 Gramm Medizinkohle nötig, das ist also ganz einfach. Aber nochmal: Medizinkohle bitte dem Kind immer nur bei leichten Vergiftungserscheinungen verabreichen und im Zweifelsfall lieber gleich zum Arzt gehen.“

Abmoderationsvorschlag: Sie haben es gehört: Eltern von Kleinkindern sollten immer Medizinkohle griffbereit in der Hausapotheke haben. Mehr gute Tipps finden Sie unter www.das-sichere-haus.de.



Thema: Schnelle Hilfe – Eltern von Kleinkindern sollten immer Medizinkohle in der Hausapotheke haben

Interview: 1:16 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Eltern von Kleinkindern kennen das: Ihr neugieriger Nachwuchs ist gefühlt immer auf Entdeckungstour und nimmt dabei vieles in den Mund. Darunter sind manchmal leider auch ziemlich giftige Sachen wie zum Beispiel Stechpalme- oder Efeu-Beeren, die auch gern für Adventskränze und Weihnachtsdeko genutzt werden. Wie sie sich für den Fall einer Vergiftung wappnen und Erste Hilfe leisten können, verrät Ihnen die Geschäftsführerin der Aktion Das Sichere Haus (DSH), Dr. Susanne Woelk, hallo.

Begrüßung: „Ich grüße Sie!“

1. Frau Dr. Woelk, welche Symptome deuten darauf hin, dass ein Kind möglicherweise etwas Giftiges in den Mund gesteckt und runtergeschluckt hat?

O-Ton 1 (Dr. Susanne Woelk, 25 Sek.): „Es gibt, je nachdem, was das Kind zu sich genommen hat, unterschiedliche Symptome. Starke Vergiftungserscheinungen zum Beispiel äußern sich oft durch heftige Übelkeit oder Benommenheit – und dann sollte immer sofort ärztliche Hilfe gesucht werden. Dagegen sind Blässe oder eine leichte Übelkeit Zeichen einer weniger schweren Vergiftung. Und da ist zum Beispiel Medizinkohle eine wirksame Erste-Hilfe-Maßnahme. Diese Medizinkohle sollten wirklich alle Eltern griffbereit in der Hausapotheke haben.“

2. In welcher Form gibt es diese Medizinkohle?

O-Ton 2 (Dr. Susanne Woelk, 21 Sek.): „Medizinkohle gibt es in zwei Formen: als Tabletten oder als Granulat. Die Tabletten werden zerdrückt und in Wasser aufgeschwemmt und das Granulat wird mit Wasser versetzt und geschüttelt. Die Wirkungsweise ist in beiden Fällen gleich: Die Medizinkohle bindet bestimmte Gifte – und beides, also Kohle und Gift, werden dann drei bis vier Stunden später nach der Einnahme ausgeschieden.“

3. Worauf muss ich achten, wenn ich meinem Kind Medizinkohle als schnelle Erste Hilfe verabreiche?

O-Ton 3 (Dr. Susanne Woelk, 19 Sek.): „Bei der Anwendung gilt ein Gramm Medizinkohle pro Kilogramm Körpergewicht als Richtschnur. Also wenn das Kind 12 Kilogramm wiegt, sind 12 Gramm Medizinkohle nötig, das ist also ganz einfach. Aber nochmal: Medizinkohle bitte dem Kind immer nur bei leichten Vergiftungserscheinungen verabreichen und im Zweifelsfall lieber gleich zum Arzt gehen.“

Dr. Susanne Woelk von der Aktion Das Sichere Haus (DSH) über Medizinkohle als Erste-Hilfe-Maßnahme bei leichten Vergiftungserscheinungen von Kleinkindern. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ja, sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Sie haben es gehört: Eltern von Kleinkindern sollten immer Medizinkohle griffbereit in der Hausapotheke haben. Mehr gute Tipps finden Sie unter www.das-sichere-haus.de.

